



Bericht zum Projekt Kita-Sozialarbeit für den Evaluationszeitraum 2024/2025

VO/2025/174 öffentlich <i>FB 3 Jugend, Familie und Bildung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 04.06.2025 Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr Bearbeiter/in: Heike Köhnen

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
25.06.2025	Jugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Durchführungsträger des Projektes zur Kita-Sozialarbeit stellen den Evaluationsbericht zum Zeitraum 2024/2025 vor.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2025-06-25 JHA Kita-Sozialarbeit
---	----------------------------------

Kita-Sozialarbeit

Das Gemeinschaftsprojekt in Rendsburg Mastbrook und Rotenhof

Ablauf

1. Bedingungen des Gemeinschaftsprojekts
2. Bericht über Kitajahr 2024 /2025
 - 2.1 Art der Beratungen
 - 2.2 Umfang der Beratungen
 - 2.3 Belastungsfaktoren der Familien
3. Erhebungen zur Sozialarbeit
 - 3.1 Anbindung an Hilfe- Unterstützungssysteme
 - 3.2 Veränderungen
4. Fazit

1. Bedingungen des Gemeinschaftsprojekts

Diakonie

- versch. Träger
 - Kita Butterberg (Stadt RD) 135 Kinder/7 Gruppen
 - Ev. Kita St. Jürgen (Zekid) 88 Kinder/5 Gruppen
 - Migration 57% + 80%
- Sozialarbeit mit 14 Std/W

Brücke RD-ECK e. V.

- Stadtteilhaus Mastbrook
 - 77 Kinder/5 Gruppen
 - Migration 80 – 100%
 - Sozialleistungsbezug 90 – 100%
- Sozialarbeit mit 15 Std/W

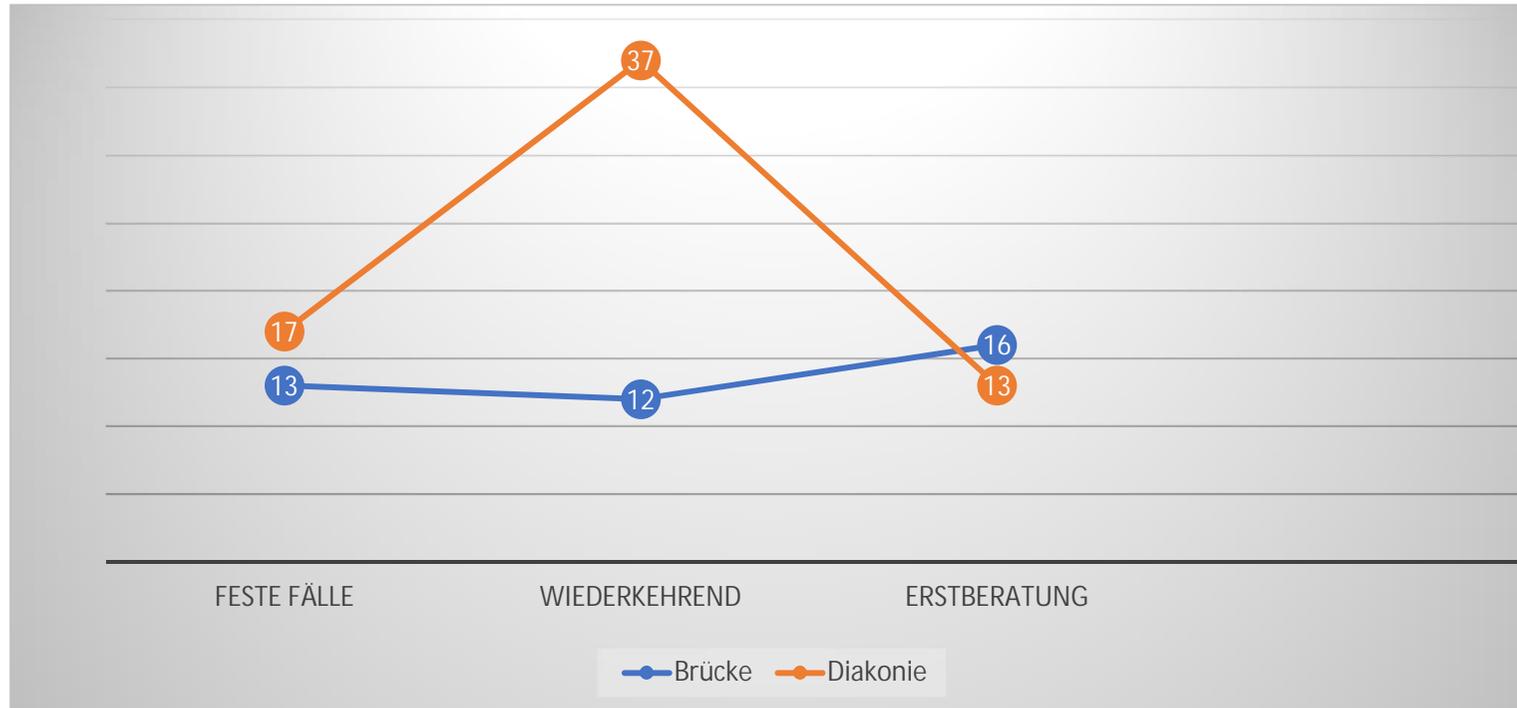
2. Bericht über Kita-Jahr 2024/2025

MT(1

Bitte Folie entfernen

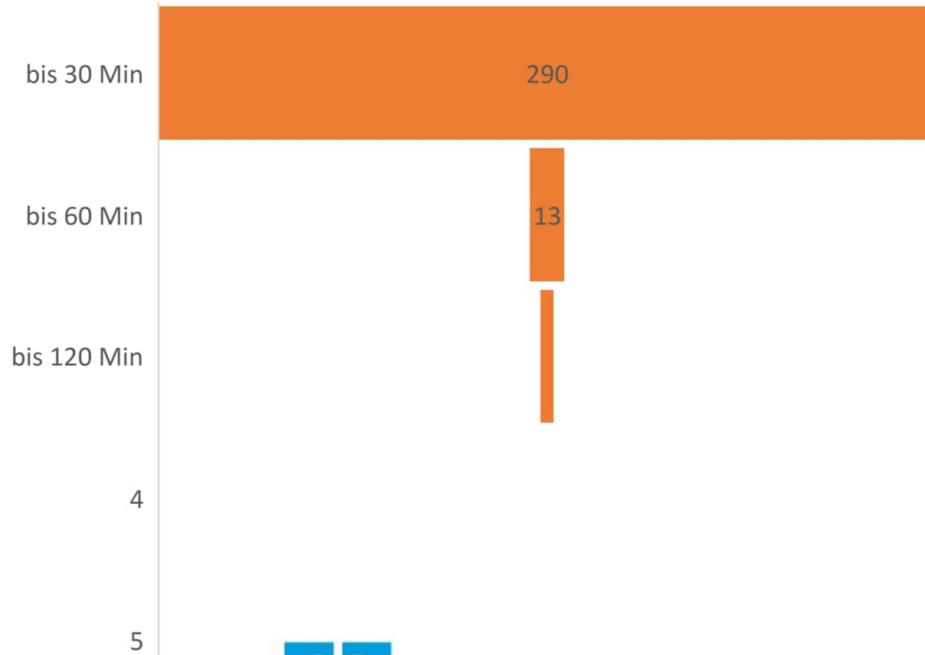
Mehnert, Tobias (Kreis-RD); 31.05.2025

2.1 Art der Beratungen

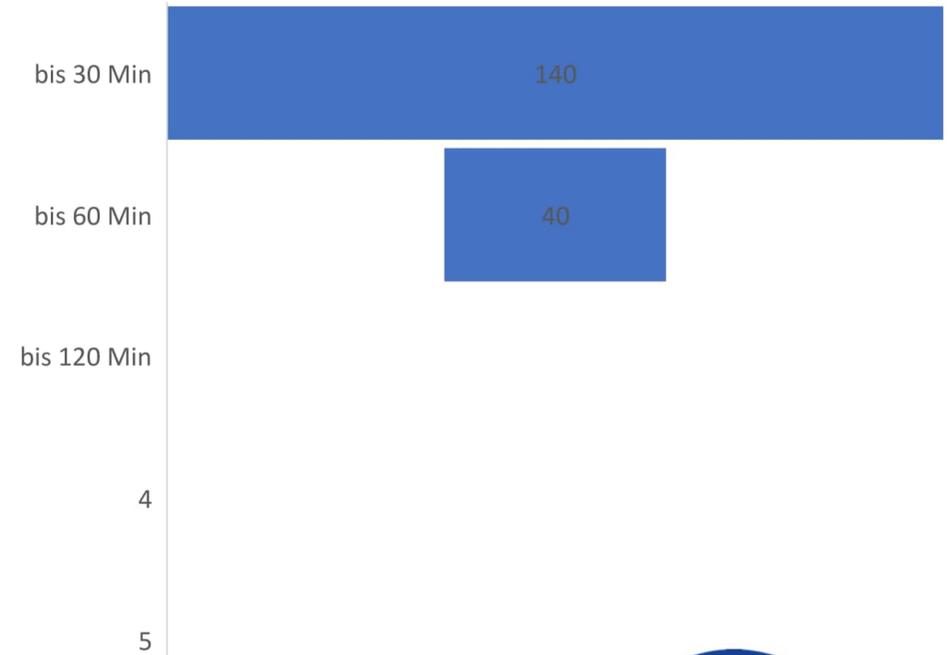


2.2 Umfang der Beratungen

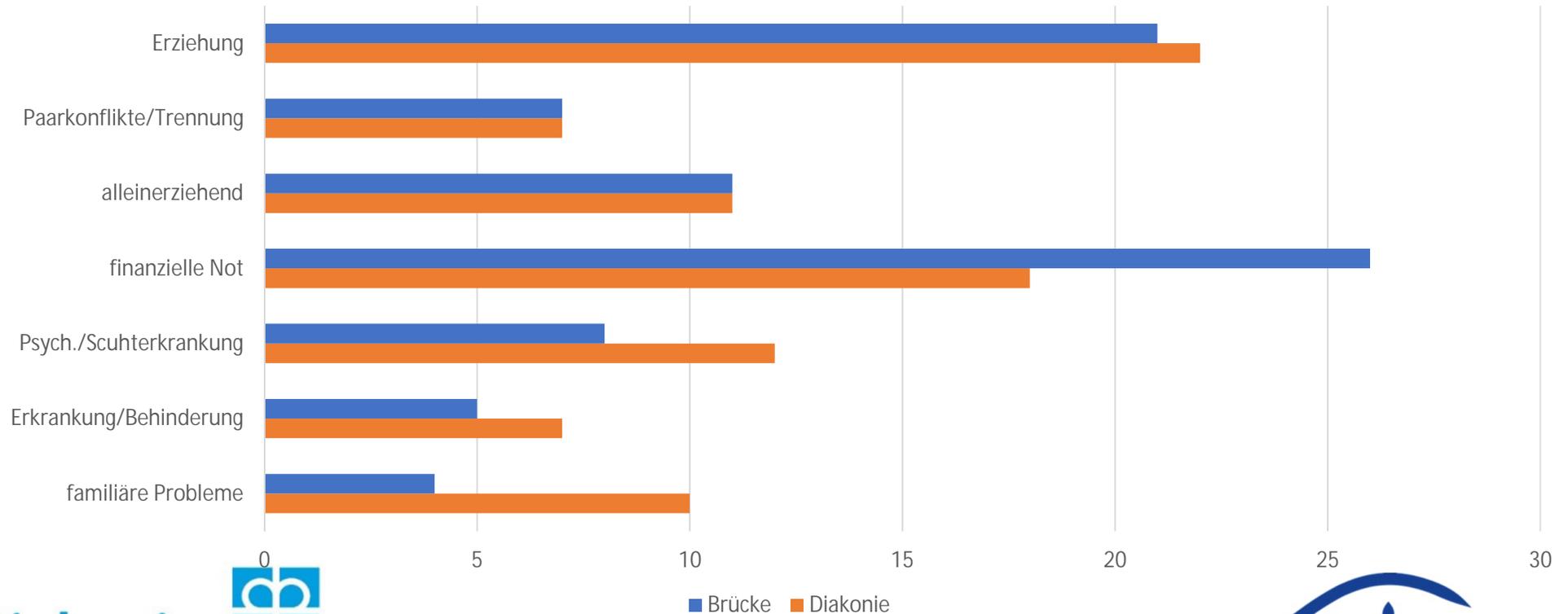
Diakonie



Brücke RD-ECK e. V.



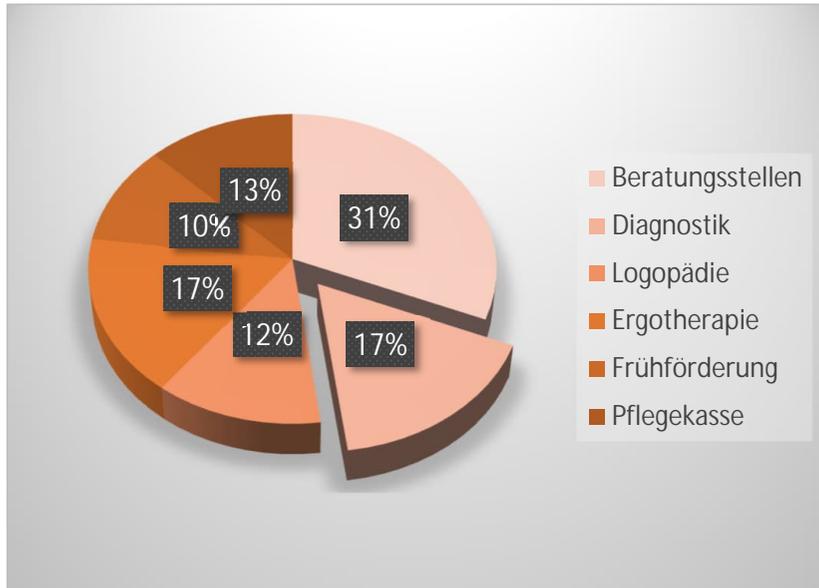
2.3 Belastungsfaktoren in den Familien



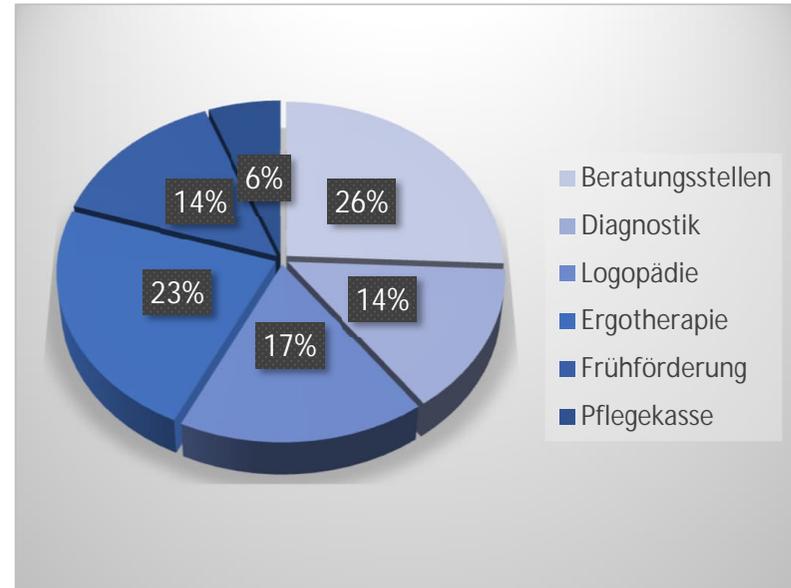
3. Erhebungen zur Kita-Sozialarbeit

3.1 Anbindung an Hilfe- und Unterstützungssysteme

Diakonie



Brücke RD-ECK e. V.



3.2 Veränderungen aus Sicht Sozialarbeit

	Ja	Nein	
Ansprüche den Familien bekannt	52	28	
Familien			
• sind Informiert über Sozialraumangebote	80	0	
• wurde Zugang zum Sozialraum erleichtert	26	0	
• nutzen Sozialraumangebote	18	5	
Kinder			
• Versorgungssituation geklärt/verbessert	53	0	
• Integration der Kinder in Kita verbessert	33	0	
• Hilfen zur Erziehung eingeleitet	6	13	

3.2 Veränderungen aus Sicht Familie

	Ja	Nein	
Soziales Netzwerk aufgebaut/erweitert	42	9	
Eigene Kompetenzen/Ressourcen erweitert	56	2	
Neue Erziehungsmöglichkeiten angewendet	42	3	
Familiensituation verbessert	37	11	
Weiterführende Beratung als hilfreich erlebt	67	0	
Entlastung erfahren	31	0	

3.2 Veränderungen aus Sicht Kita

	Ja	nein	
Körperlicher Zustand verbessert	23	5	
Seelischer Zustand verbessert	36	2	
Versorgung verbessert	28	0	
Wahrnehmen von Förderangeboten	42	0	
Einleiten Verfahren Kindeswohlgefährdung			
Lösung der Verhaltensproblematik	6	12	

4. Fazit

- Angebot „für alle“ frei von Stigmatisierung
- Auffälligkeiten bei Kindern wird als Indikator für Handlungsbedarf in den Familien gesehen
- Kita-Sozialarbeit bietet Ressourcen zu handeln
- Durch tieferen Einblick in die Familiensituation besseres Verständnis und entspannterer Umgang zwischen Kita und Familien
- Beratung/Austausch mit aufsuchenden MA des Jugendamtes förderlich

4. Fazit

- Präsenz der Kita-Sozialarbeit wichtig für Gespräche und Beratungen
- Präsenz wird als essenziell wahrgenommen, da Familien unter komplexen Belastungen leiden und eine niedrigschwellige Anlaufstelle vorfinden
- Im Ergebnis wird ein tieferes und spezifischeres Arbeiten erleichtert
- Positive Überraschung bei Blick auf Wirksamkeit/Differenzierungen